Presseinformation

16. Mai 2003

Neue Biomasse-Fernwärmeanlage in Raabs an der Thaya

Heute findet der Spatenstich statt

Auch in Raabs an der Thaya (Bezirk Waidhofen an der Thaya) wird nun eine Biomasse-Fernwärmeanlage errichtet. Die Anlage, die rund 1.634.000 Euro kostet und auch seitens des Landes gefördert wird, wird auf einer Länge von 1.755 Metern 22 Anschlüsse haben. Die Brennstoffversorgung (Waldhackgut und Rinde) ist durch die Beteiligung eines angrenzenden Sägewerks und durch die Waldhackguterzeugung örtlicher Bauern gesichert. Obmann der im November 2001 gegründeten und aus 15 Mitgliedern (davon 12 Landwirte) bestehenden FWG-Fernwärmeversorgung Raabs an der Thaya reg. Gen.m.b.H ist Franz Fischer, der auch Obmann der äußerst erfolgreichen WWG – Waldwirtschaftsgemeinschaft Raabs an der Thaya ist. Die WWG hat vor zwei Jahren vom damaligen Bundesminister Mag. Wilhelm Molterer bereits eine Auszeichnung für vorbildliche Arbeit erhalten. Der Spatenstich für die neue Biomasse-Fernwärmeanlage in Raabs an der Thaya findet heute, Freitag, 16. Mai, statt.

„In Niederösterreich sind derzeit 186 Fernwärmewerke mit über 300 Kilometer Netzlänge in Betrieb“, so Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Der Biomasse-Einsatz sichere den Landwirten ein Zusatzeinkommen und trage auch zur Wertschöpfung in der Region bei. Bereits 2.600 Bauern sind an Fernheizwerken beteiligt oder fungieren als Zulieferer. Eine wichtige Voraussetzung für den weiteren zügigen Ausbau der Biomasse sei der vor zwei Jahren gegründete Biomassefonds. Plank: „Allein für 2003 stehen dafür 5,6 Millionen Euro zur Verfügung.“

Ein wesentlicher Schwerpunkt im heurigen Jahr wird der Ausbau der Nahversorgungsnetze (großvolumiger Wohnbau) sein. Dazu kommt die kürzlich gestartete Biogas-Offensive. Plank: „Unser Ziel ist es, bis 2008 vier Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien zu erzeugen.“

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at